

# SCHAHINA GAMBIR: LEHREN AUS AFGHANISTAN

*Dienstag 6.12.22*

19 Uhr

Gemeindehaus der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Detmold, Schülerstr. 14

Freier Eintritt / Spenden  
willkommen

Schahina Gambir (31) ist Bundestagsabgeordnete der Grünen aus dem Wahlkreis Minden-Lübbecke I. Sie ist in Kabul geboren und ist Berichterstatterin ihrer Fraktion für Afghanistan. Als Kind flüchtete sie mit ihrer Familie aus Afghanistan nach Deutschland. 2015, als hunderttausende Geflüchtete nach Deutschland kamen, trat Gambir der Partei Bündnis 90/Die Grünen bei, weil sie dort Humanität im Zentrum der Flucht- und Asylpolitik sah. Jetzt will sie als Abgeordnete des Bundestags dafür sorgen, dass das Scheitern am Hindukusch aufgearbeitet wird – gegen alle Widerstände.



Die Bilder der flüchtenden Menschen nach dem Vormarsch der Taliban und der Ansturm verzweifelter Afghan\*innen in Richtung des Flughafens in Kabul aus dem letzten Jahr, wurden zum traurigen Symbol des internationalen Abzugs. Sie machten das politisch-strategische Scheitern des Afghanistan-Engagements weltweit sichtbar. Der zwanzigjährige außen-, sicherheits- und entwicklungspolitische Einsatz Deutschlands in Afghanistan muss als gescheitert angesehen werden. Versprechen von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit konnten nicht eingehalten werden. Nach dem überstürzten Abzug westlicher Akteure wurden Zehntausende Afghan\*innen, die als Ortskräfte für deutsche Organisationen und Institutionen gearbeitet hatten sowie Aktivist\*innen, die sich für Menschenrechte eingesetzt haben, schutzlos zurückgelassen.

Vor wenigen Wochen konstituierte sich die Enquete-Kommission „Lehren aus Afghanistan“. Sie versucht, die Fehler und Versäumnisse des 20-jährigen Afghanistan-Engagements aufzuarbeiten, um Lehren für die Zukunft zu ziehen. Schahina Gambir, Obfrau für die Grüne Bundestagsfraktion in der Enquete-Kommission resümiert:

*„Es ist, als seien die Uhren in Afghanistan nach dem Abzug der internationalen Truppen zurück gedreht worden. Die Taliban haben alles wieder auf Anfang gestellt. (...) Ich fühle für mich die persönliche Verantwortung als Bundestagsabgeordnete, zur Aufklärung des Einsatzes beizutragen und zu verhindern, dass sich so ein Scheitern wiederholen kann.“*

Wir haben Schahina Gambir nach Detmold eingeladen und sie gebeten über ihre Bewertung des Einsatzes in Afghanistan, die Arbeit der Enquete-Kommission und die Situation in Afghanistan heute zu sprechen.

*Das Forum offenes Detmold und die  
Lippische Landeskirche laden Sie herzlich ein.*